

# Gesetzgebung Politische Entscheidungsfindung

LBBZ Schluechthof, Cham, 08. Januar 2021

Peter Hegglin, Ständerat Kanton Zug

# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

# Ziele und Inhalt

- 1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden**
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

# Bundesparlament

- **Zweikammersystem**

- 200 Nationalräte
- 46 Ständeräte
- werden auf eine vierjährige Amtszeit vom Volk gewählt

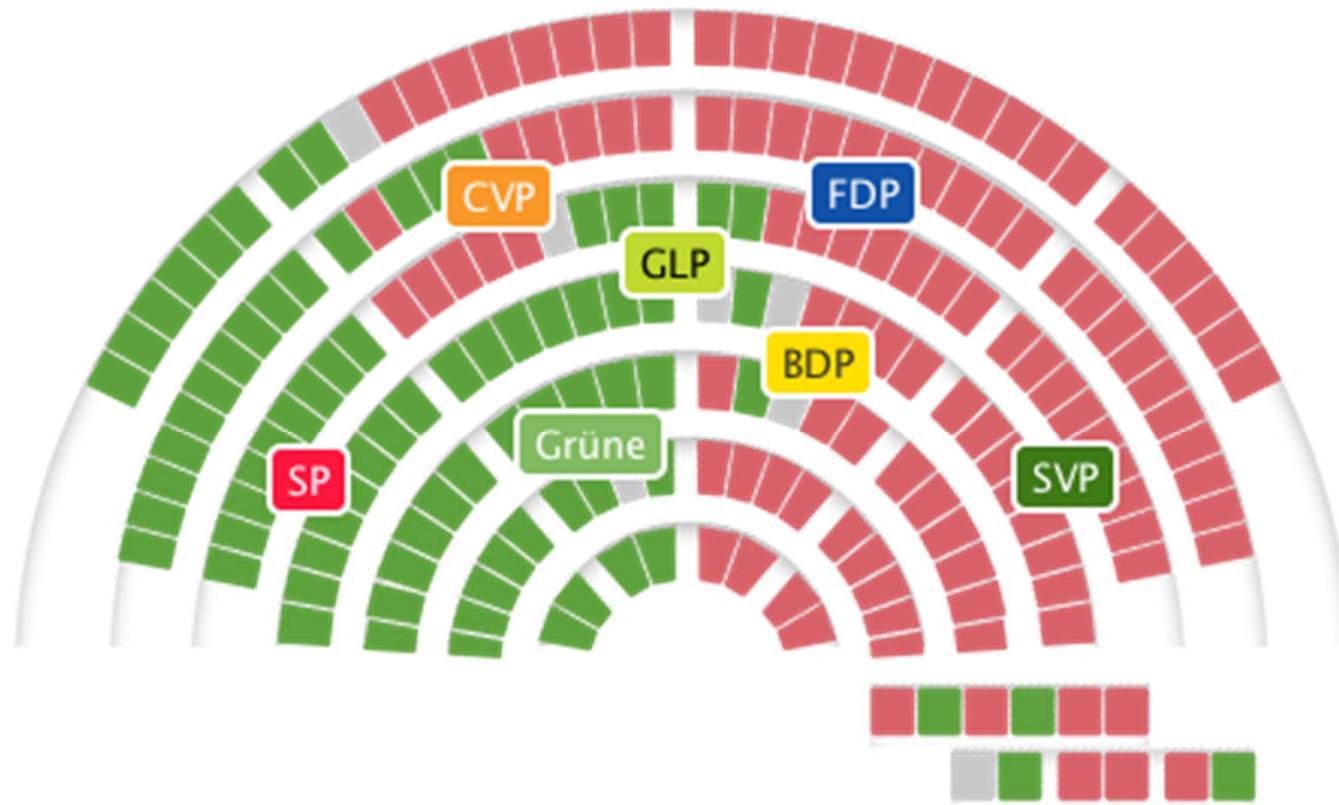
- **Aufgaben**

- Legislative, Gesetzgebung
- Wahlen (Bundesrat, Bundeskanzler, Bundesrichter)
- Oberaufsicht

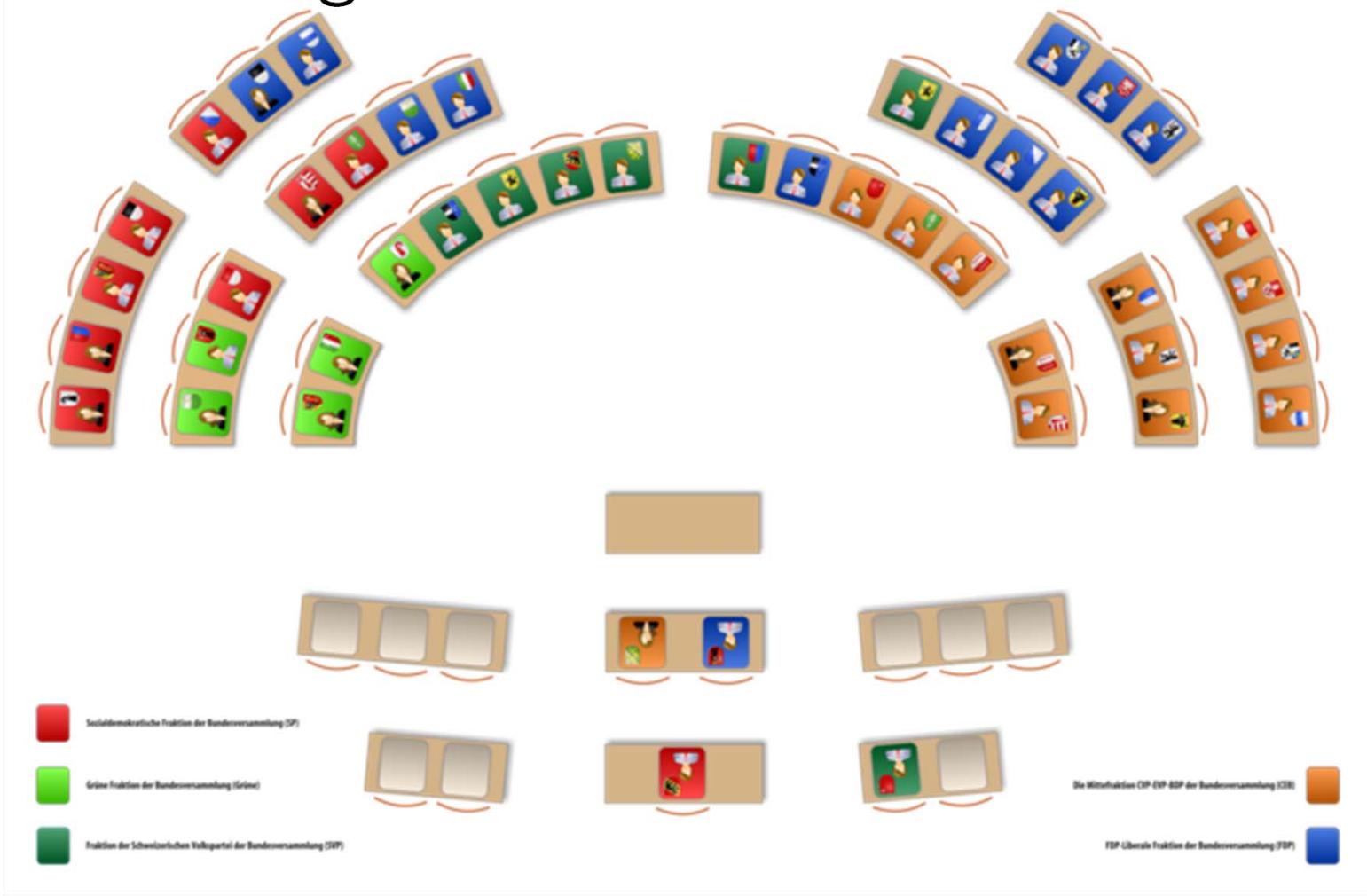
- **Sitzungen**

- 4 Sessionen
- sind öffentlich, Besuche möglich
- Protokoll führen die Parlamentsdienste
- 9 Sach- 2 Aufsichtskommissionen

# Beispiel einer Abstimmung im Nationalrat



# Sitzverteilung Ständerat



# Bund

## Bundesrat



# Der Bundesrat

- ist die Exekutive auf Bundesebene, leitet Verwaltung
  - ist auf eine vierjährige Amtszeit vom Parlament gewählt
  - Ist eine Konkordanz Behörde und pflegt das Kollegialitätsprinzip
- **Aufgaben**
    - Er schlägt Gesetze und Beschlüsse vor, beschließt Verordnungen, leitet die Umsetzung der Aufgaben
    - Vertreibt den Bund nach aussen und innen
    - Erfüllt Aufgaben im Rahmen der Bundesverfassung und Gesetze
  - **Sitzungen**
    - finden in der Regel jede Woche statt
    - sind nicht öffentlich
    - Protokoll führt der Bundeskanzler

# Der Kantonsrat

- Ist die Legislative auf Kantonsebene, hat 80 Mitglieder
- Ist auf 4 Jahre vom Volk gewählt (Proporz)
- Wählbar ist, wer stimmberechtigt, Wohnsitz hat und mündig ist
- **Aufgaben**
  - Rechnung Budget, Gesetze, Verfassungsänderungen, grosse Bauvorhaben
  - Festsetzung des Steuerfusses
  - Vorstösse, Initiativen
  - Oberaufsicht über Regierung und Verwaltung (Gerichte)
- **Sitzungen**
  - In der Regel am letzten Donnerstag jeden Monat
  - Die Sitzungen sind öffentlich
  - Fach- und Aufsichtskommissionen

# Der Regierungsrat

- ist die Exekutive auf Kantonsebene
- ist auf eine vierjährige Amtszeit vom Volk gewählt
- Konkordanz- und Kollegialitätsprinzip
- **Aufgaben**
  - Er schlägt Gesetze und Beschlüsse vor, beschließt Verordnungen, leitet die Umsetzung der Aufgaben
  - Vertreibt die Interessen des Kantons
  - Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse des Kantonsrates
- **Sitzungen**
  - finden in der Regel wöchentlich statt
  - Sind nicht öffentlich
  - Protokoll führt der Landschreiber

# Der Gemeinderat

- ist die Exekutive auf Gemeindeebene
  - ist auf eine vierjährige Amtszeit vom Volk gewählt (Majorz)
  - setzt sich in der Regel aus fünf Gemeinderatsmitgliedern zusammen
- **Aufgaben**
    - Vertreten der Gemeinde nach aussen und innen
    - Erfüllen von Aufgaben durch übergeordnetes und kommunales Recht
    - Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindeversammlung
  - **Sitzungen**
    - finden in der Regel jede Woche statt
    - sind nicht öffentlich
    - Protokoll führt der Gemeindeschreiber

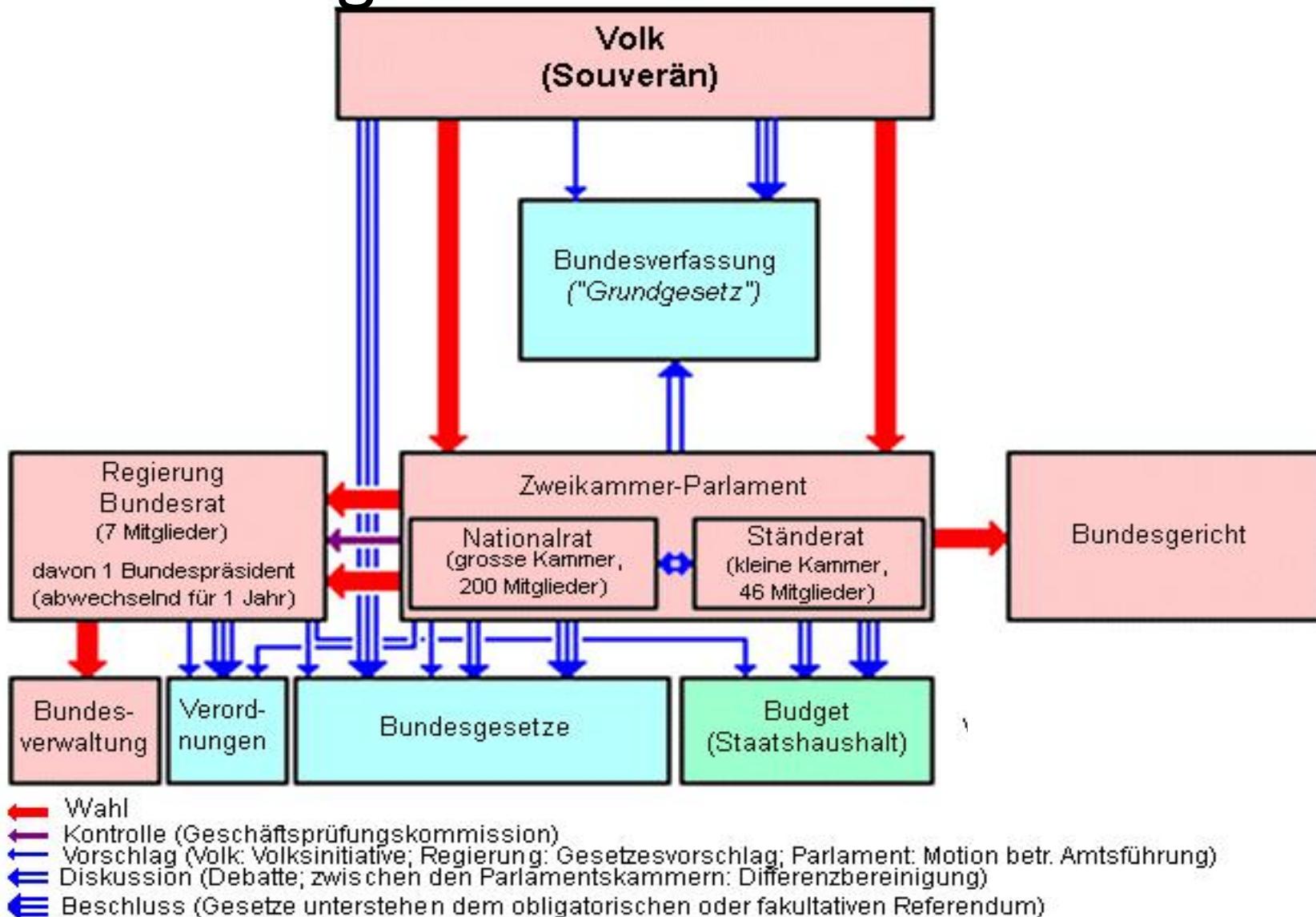
# Gemeindeversammlung

- Ist die Legislative auf Gemeindeebene
- alle Interessierten, stimmberechtigt wenn Wohnsitz und mündig
- **Aufgaben**
  - Abnahme der Jahresrechnung und allfälliger Separatrechnungen bis Ende Juni des Folgejahres
  - Genehmigung des Budgets für das kommende Jahr
  - Festsetzung des Steuerfusses und der übrigen Gemeindesteuern
  - Alle Zuständigkeiten die die Kompetenzen des Gemeinderates übersteigen
- **Sitzungen**
  - In der Regel werden jährlich zwei Gemeindeversammlungen abgehalten (Budget-Gemeinde und Rechnungs-Gemeinde sind vorgeschrieben).

# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. **Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung**
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

# Organisation des Bundes



# Stufen der Gesetzgebung beim Bund

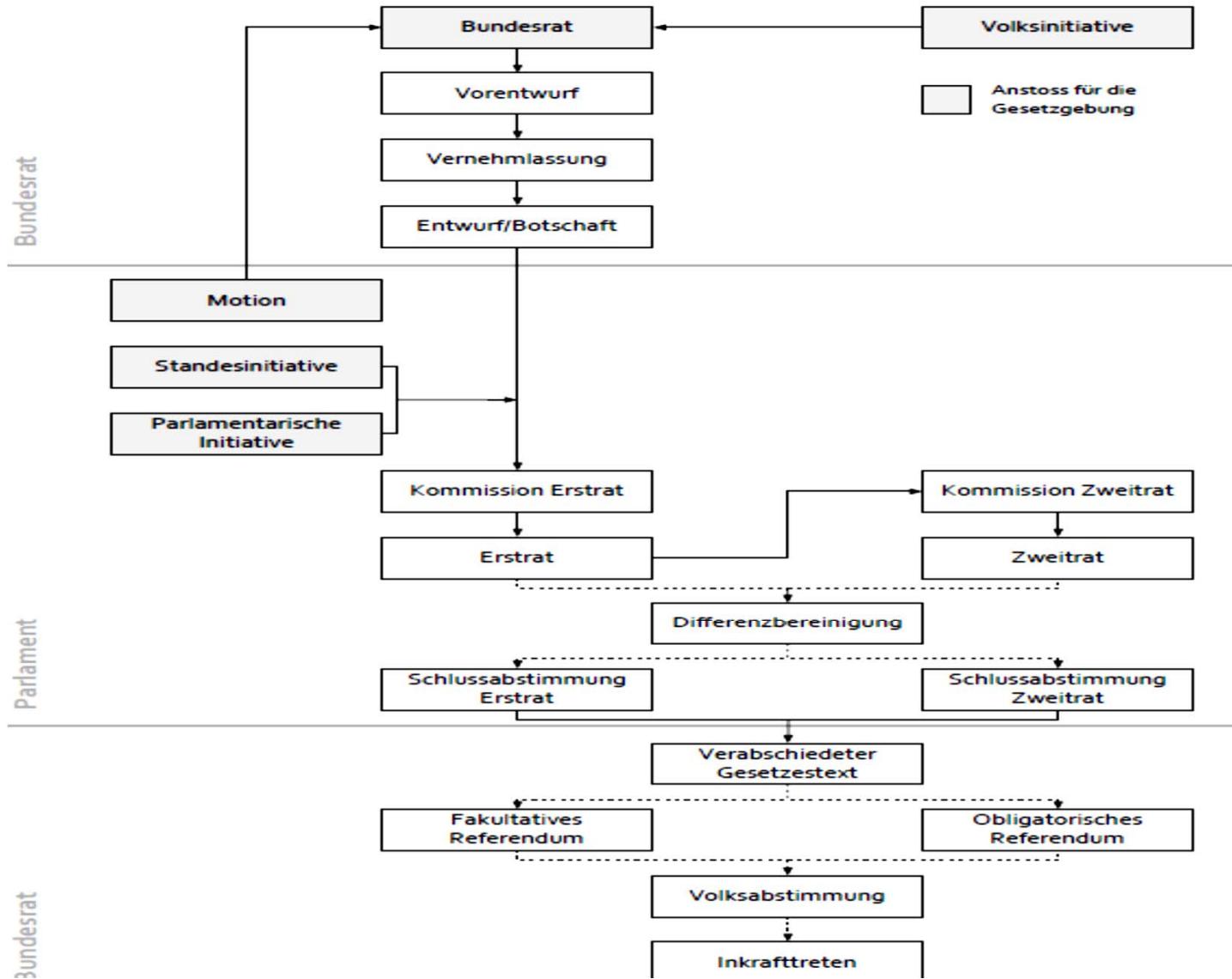
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Verfassung</b> (Kein Gesetz ohne Verfassungsgrundlage!), Durch Volksinitiative (100'000, 18 Monate) oder durch Bundesrat (BR) oder Parlament angestossen, BR und Parlament beraten u. beschliessen, Volk und Stände entscheiden.</li></ul>	obligatorisches Referendum Volksabstimmung zwingend Direkter oder indirekter Gegenvorschlag bei Volksinitiativen Volks- und Ständemehr
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Gesetz</b> Bundesrat oder Parlament bereiten vor, Parlament berät und beschliesst</li></ul>	fakultatives Referendum (50'000, 100 Tage Frist) Volksmehr
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>einfacher Bundesbeschluss</b> Verfahren sehr ähnlich wie beim Gesetz</li></ul>	kein Referendum (z.B. Verpflichtungskredite in der Rüstung, Bildung, Landwirtschaft, 3.Welt-Hilfe)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Verordnung der Bundesversammlung</b> Detailregelung des Gesetzes durch das Parlament</li></ul>	kein Referendum (Detailregelung z.B. Armeeorganisation)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Verordnung des Bundesrates</b> Detailregelung des Gesetzes durch den Bundesrat</li></ul>	kein Referendum (z.B. Verordnung über Direktzahlungen)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Weisungen der Ämter, Kreisschreiben</b></li></ul>	kein Referendum (z.B. Details von Steuern)

# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. **Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?**
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

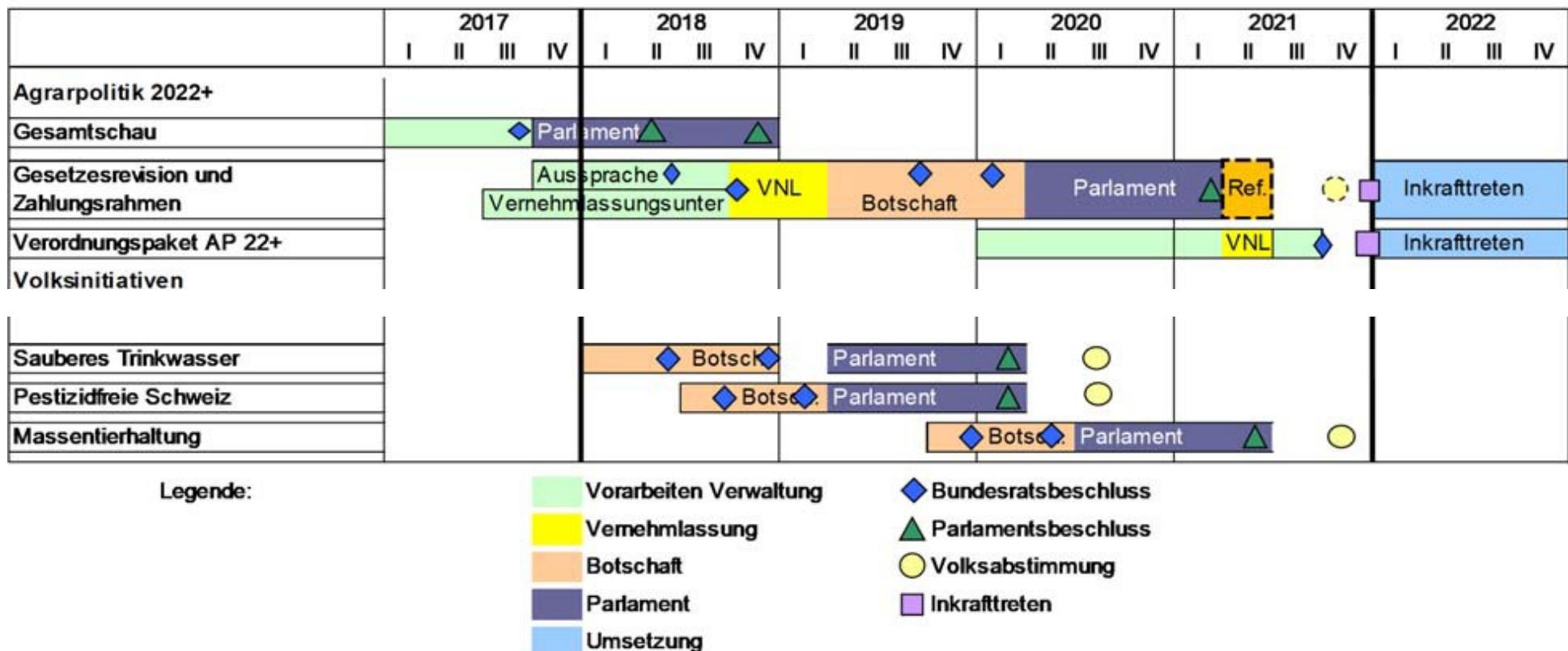


## Gesetzgebungsverfahren



# Wie laufen Gesetzesänderungen ab?

## Agrarpolitische Geschäfte



# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. **Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.**
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

# Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften usw.

- Politische Parteien
- Economiesuisse
- Gewerbeverband
- Bauernverband
- Branchenverbände
- Berufsverbände
- Gewerkschaften
- Krankenkassenverband
- Spitalverband
- Stiftung für Konsumentenschutz
- Natur-/Umweltschutz
- Usw.

# Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften usw.

- Interessen bündeln und vertreten
- Lobbying gegenüber Verwaltung, Regierung, im Parlament, über Medien, soziale Medien, usw.
- Vernehmlassungen zu Gesetzen, Verordnungen, Parolen beschliessen
- Initiativen starten, Abstimmungskämpfe führen
- GAV, Streik, Lohnforderungen, Umweltschutz, Sozialleistungen
- Verhandlungen, Preisforderungen
- Einsatz für gesellschaftspolitische Fragen

# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. **Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying**
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

# Lobbying

- Sehr vielseitig
- Per Post, Telefon, pers. Kontakt, im Parlament, vor den Kommissionssitzungen
- Als Mandant, als Arbeitgeber, als Mitglied einer Interessengruppe
- Durch Schreiben der Verbände
- 120 Einladungen während der Session
- Ausflüge, Vorträge
- Kleine Aufmerksamkeiten

# Lobbying durch Bauern

- Effizient und effektiv
- Strategisch ausgerichtet
- Durch Information und Unterlagen
- Parteiübergreifend
- Mit PR Kampagnen (1. August Brunch,)
- Gut gibt's die Schweizer Bauern
- Swiss milk green

# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. **Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft**
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

# Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft

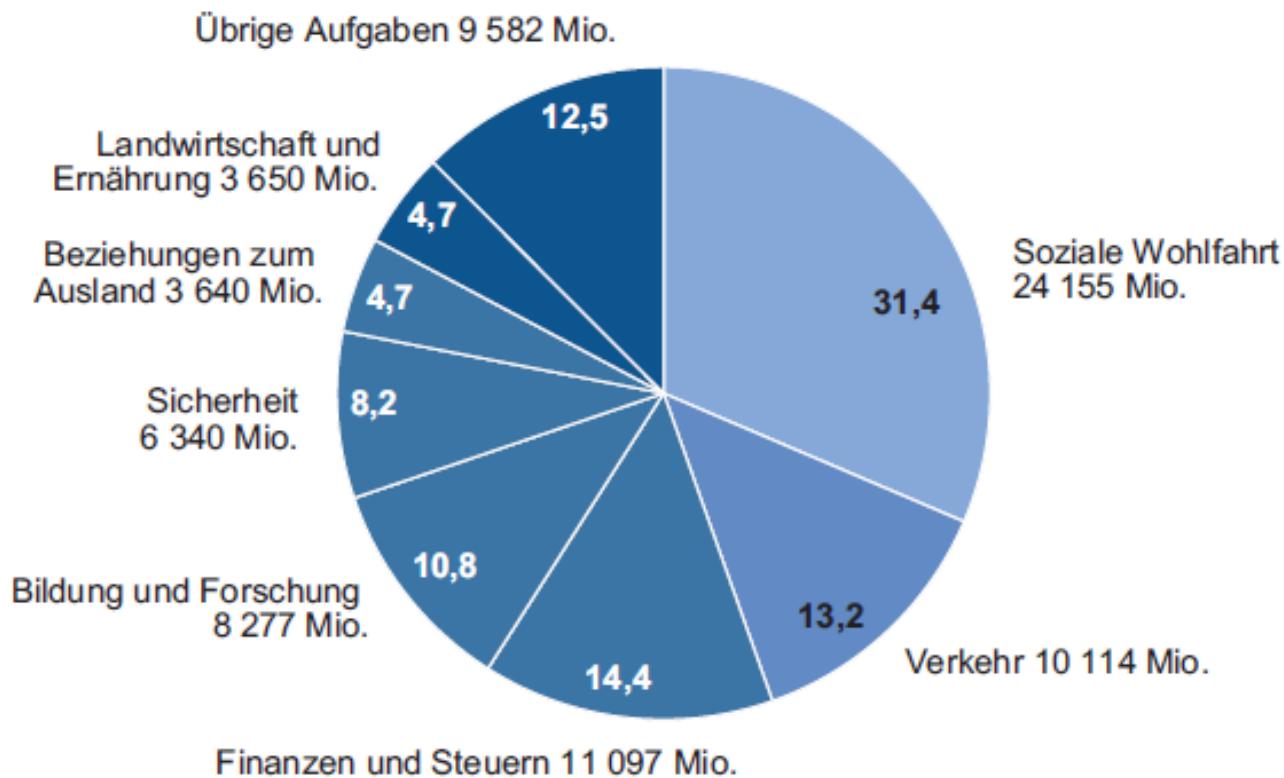
- Jährliche Budgetdebatten / Zahlungsrahmen Landwirtschaft
- AP 22+
- Pa. lv. Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren
- Initiativen
- Vorstösse von National-/Ständeräten
- Ersatz Schoggigesetz ab 2019
- Freihandelsabkommen
- Lebensmittelverordnung
- Deklaration

# Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2022-2025

Zahlungsrahmen	Botschaft	Sistierung AP22+	Mo. Dittli	Weitere Anpassungen	
a. Produktionsgrundlagen	565 Mio.	-32 Mio.	+7 Mio.	+ 15 Mio. (für Infrastrukturen)	<b>555Mio.</b>
b. Produktion und Absatz	2 119 Mio.	-	+7 Mio.	+30 Mio. (Erhöhung Milchzulagen)	<b>2 156 Mio.</b>
c. Direktzahlungen	11 090 Mio.	+30 Mio.	+129 Mio.	-	<b>11 249 Mio.</b>
<b>Total</b>	<b>13 774 Mio.</b>	<b>-2 Mio.</b>	<b>+143 Mio.</b>	<b>+45 Mio.</b>	<b>13 960 Mio.</b>

# Ausgaben nach Aufgabengebieten 2021

Anteile in Prozent

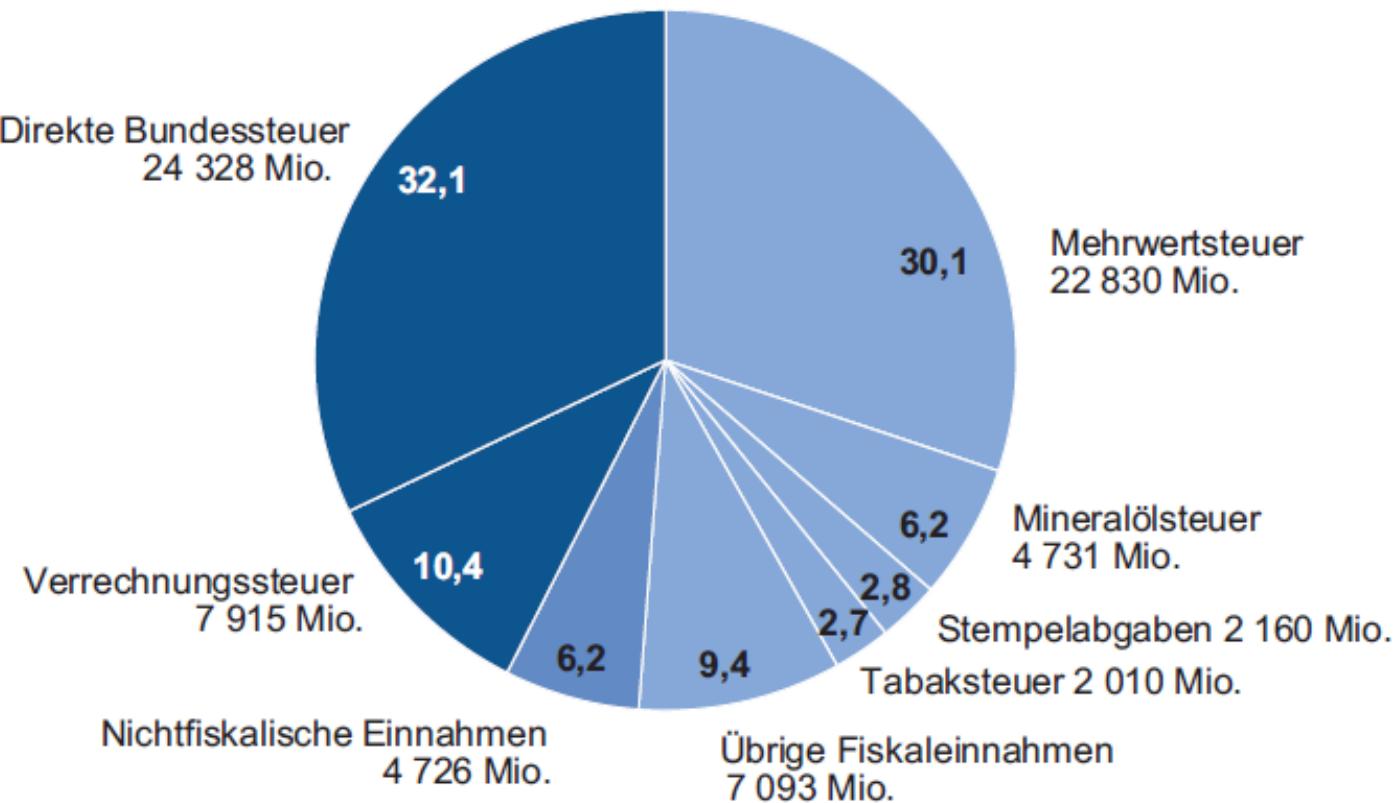


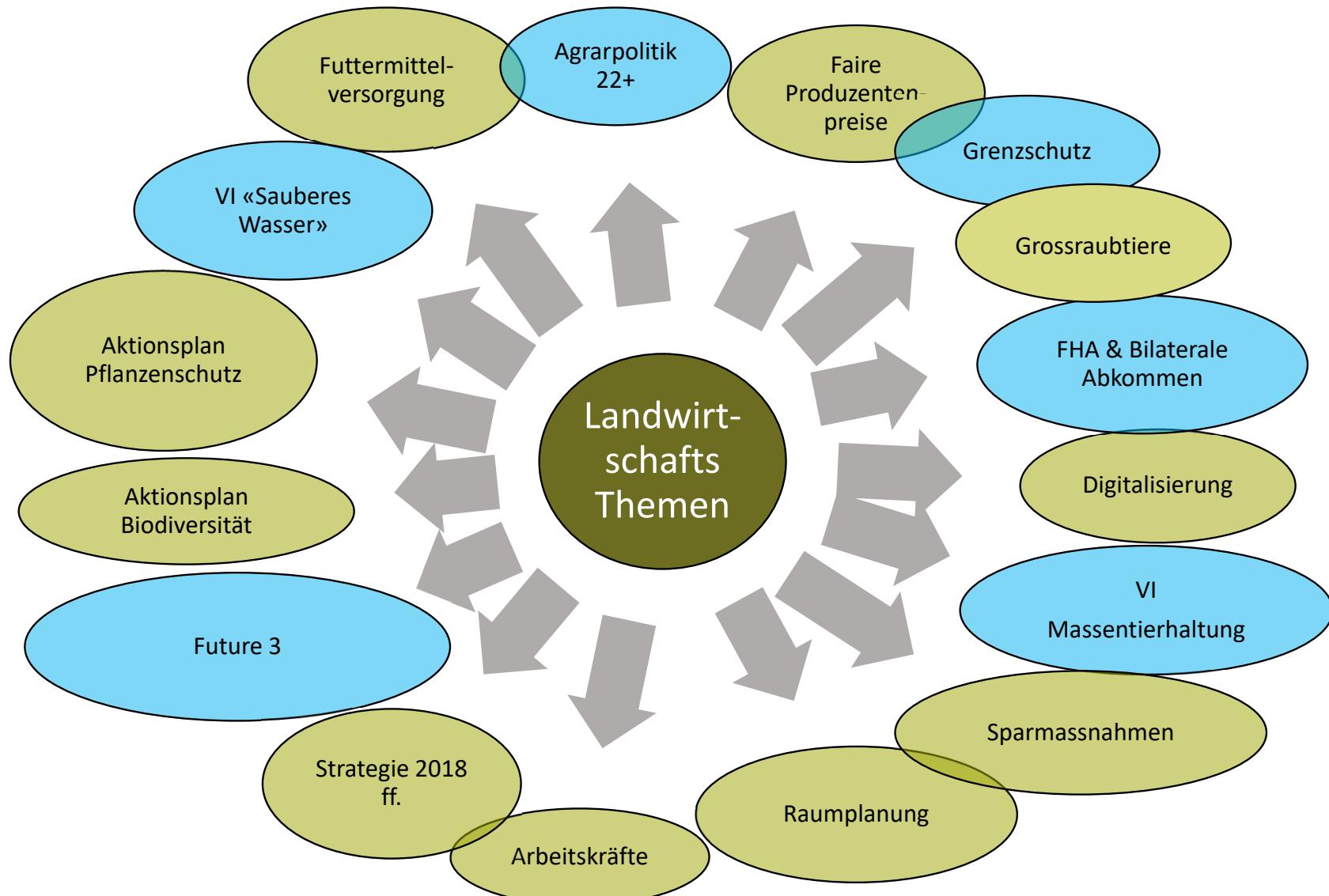
# Ausgabenentwicklung 2009 / 2019

Ausgabengebiete	2009 in Mio. (gem. R2009)	2019 in Mio. (gem. VA2019)	Wachstum in Mio.	Wachstum in %
Übrige Aufgabengebiete	5329	7854	2525	47%
Beziehung zum Ausland, internationale Zusammenarbeit	2587	3626	1039	40%
Bildung und Forschung	5715	7972	2257	39%
Sicherheit	4515	6249	1734	38%
Soziale Wohlfahrt	18049	23015	4966	28%
Verkehr	8099	10117	2018	25%
Finanzen und Steuern	10241	9799	-442	-4%
Landwirtschaft und Ernährung	3692	3661	-31	-1%

# Einnahmen 2021

Anteile in Prozent





## Das manifestiert sich auch in Initiativen-Flut



Bis 2018



Ab 2019



**Landschaftsinitiative**  

Die **Landschaftsinitiative** stellt die Trennung des Baugebiets vom Nichtbaugebiet sicher. Die Zahl und der Flächenverbrauch der Gebäude außerhalb von Bauzonen sollen künftig nicht mehr zunehmen.



**Referendum**  
**Jagdgesetz**  
**Z**



**Biodiversitätsinitiative**  

Die **Biodiversitätsinitiative** fordert mehr Fläche und mehr Geld für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität und sorgt dafür, dass Natur, Landschaft und das baukulturelle Erbe stärker berücksichtigt werden.



# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. **Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik**
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. Gruppenarbeit

# Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik

- NZZ: „Neben den echten Bauern gibt es in der Schweiz noch viele mentale Bauern“ – Verbundenheit mit der Scholle
- <4 % der Bevölkerung, > 10 % im Nationalrat
- Die Agrarwirtschaft kostet die Schweiz 20,7 Milliarden Franken pro Jahr. Avenir suisse
- Budget 2016: Bauernlobby behält in der Budgetdebatte im Nationalrat die Oberhand.
- Bäuerliche Bundesparlamentarier sind in SVP, CVP, FDP, BDP, Grüne
- Treue und verlässliche Wählerschaft, vorwiegend bürgerlich, eher konservativ
- Problemfelder: Bundesfinanzen, Marktöffnung, Freihandelsverträge, Mercosur, ökologische Forderungen, Umweltschutz, Wasser

# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
- 8. Frage- und Diskussionsrunde**
9. Gruppenarbeit

# Frage- und Diskussionsrunde

# Ziele und Inhalt

1. Aufgaben von Parlament, Regierung und Verwaltung in Bund, Kantonen und Gemeinden
2. Aufbau der schweiz. Gesetzgebung und Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung
3. Wie laufen Gesetzesänderungen konkret ab?
4. Rolle von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Konsumentenorganisationen u.a.
5. Wie spüre ich als Ständerat das Lobbying
6. Umgang mit vielen Initiativen speziell Landwirtschaft
7. Stellung und Wahrnehmung der Agrarpolitik
8. Frage- und Diskussionsrunde
9. **Gruppenarbeit**

# Gruppenarbeit

- Welche Initiativen stellen die grösste Herausforderung dar?
- Was halten Sie von den Freihandelsabkommen?
- Wie beurteilen Sie die Interessenvertretung durch die bäuerlichen Organisationen?
- Welche Initiative würden Sie ergreifen?

**Alles Gute auf dem weiteren  
Ausbildungsweg!**

**Peter Hegglin  
LBBZ Schluechthof, 22.01.2020**